

## Weihnachtsgeschenke

..in einem..

# Möbel-Laden

Es giebt kein Geschenk welches die ganze Familie so erfreuen kann wie nette Möbel oder Teppiche

Unsere Auswahl ist nun vollständig für die Feiertage

### Messing und eiserne Betten, Buffets, Sideboards, Sofas, Ankleidekommoden, Schlafzimmer-Garnituren.

Das größte Sortiment von Schaukelstühlen und feinen Stühlen in der Stadt.

Speisetiische, Damen-Schreibtische, Ankleidetische und Stühle.

Die Gunn „Sectional“ Bücherchränke.

Wir verkaufen Bilder etwa zu Hälfte des regulären Preises.

<b>Rugs!</b>	<b>Rugs!</b>	<b>Rugs!</b>
36x72 China Matting Rugs	9x6 China Matting	<b>\$3.50</b>
<b>\$1.25</b>	27x60 Arminster Rugs	<b>\$2</b>
27x54 Sammet-Rugs	36x72 Arminster Rugs	<b>\$1.69</b>
<b>\$1.49</b>		

## Grand Island Furniture and Undertaking Co.

T. O'GORMAN, Geschäftsführer.      W. R. STEVENS, Zeichenhelfer.

## Jessen's Apotheke

Ein volles Lager guter frischer Medicinen.

## DIPLOMAT WHISKEY

JUST RICHT.

Zu haben in allen erstklassigen Wirthschaften.

### GLASNER & BARZEN,

Distilling and Importing Co., Kansas City, Mo.

## GRAND ISLAND NATIONAL BANK.

Kapital \$100,000.00      Ueberschuß und Profite \$65,000.00.

**Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.**

Geld verliehen zu möglichst niedrigen Raten. Um Gütere Depositen, Anleihen von in anderen Bankgeschäfte wird freundlichst ersucht.

G. C. Hansen, J. B. Thompson, G. H. Braß, J. H. Metzger, F. J. Cleary  
Präsident,      Vice-Präsident,      2ter Vice-Präz.,      Kassier,      Ass. Kass.

## Reinheit.      Kraft!      Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

# Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich infolgedessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

**J. J. KLINGE,**      214 West dritter Straß., Grand Island, Nebraska.

(Telephon: Independent, 213) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Faß- und Flaschenbier in großen oder kleinen Quantitäten für Raß und Fern prompt aus.

. . Annoncirt in dieser Zeitung . .

### Der erste Passagier.

Wie Fulton auf seinem Dampfschiff „Clermont“ das erste Jahrtausend einnahm.

Als Robert Fulton, der Erfinder des Dampfschiffes, seine erste Fahrt auf dem Hudson unternahm, deren Andenken kürzlich in New York gefeiert worden ist, ereignete sich ein kleiner Zwischenfall, der nicht allgemein bekannt sein dürfte, den aber Fulton niemals vergessen hat.

Das kleine Dampfschiff „Clermont“ hatte den Endpunkt der ersten Fahrt, Albany, erreicht und wurde eben wieder in Bereitschaft gesetzt für die Rückfahrt nach New York. Die ganze Bevölkerung der Stadt hatte sich am Ufer versammelt, um das merkwürdige Fahrzeug in Augenschein zu nehmen, aber nur Wenige waren früh genug, das Schiff zu betreten.

Endlich wagte das ein älterer Mann. Er suchte Fulton selbst in seiner kleinen Kabine auf und fragte: „Sie sind wohl Herr Fulton, wie ich annehmen darf?“

„Ja.“

„Nehmen Sie mit diesem Schiffe nach New York zurück?“

„Wir werden den Versuch machen.“

„Hätten Sie etwas dagegen, wenn ich die Rückfahrt mit Ihnen machen würde?“

„Wenn Sie es wagen wollen, bin ich es gern zufrieden.“

„Wie hoch beläuft sich das Fahrgehalt?“

Nach kurzer Ueberlegung verlangte Fulton sechs Dollars, und als ihm die Geldsumme in die Hand geloggt wurde, blickte er sie in Gedanken versunken einige Zeit an und zwei dicke Thränen perlten ihm die Wangen herab.

Sich zu seinem Passagier wendend, sagte er: „Entschuldigen Sie, mein Herr, dies ist der erste Lohn, den ich für alle meine Bemühungen erhalten habe, die ich bei meinen Verjuden, den Dampf der Schiffsahrt dienlich zu machen, hatte. Mit Freuden würde ich dieses Ereigniß mit einem kleinen Festessen begehen, aber ich bin dazu jetzt zu arm. Wenn wir uns wieder begegnen, hoffe ich in besseren Umständen zu sein.“

Wie aus der Geschichte hervorgeht, endete diese Fahrt glücklich.

Vier Jahre später sah Fulton wieder in der Kabine seines Dampfers, der jetzt den Namen „North River“ führte, als ein Herr dort eintrat. Raum war Fulton seiner anständig geworden, als er von seinem Stuhle aufsprang und ihm freudig erregt die Hand schüttelte. Es war sein erster Passagier, und bei dem kleinen darauf folgenden Festessen erzählte Fulton dann allen anwesenden Gästen die Geschichte des ersten Erträgnisses seiner Erfindung.

### Heim und Hotelzimmer.

Einen Menschen nach seinem Heim zu beurtheilen, seinen Charakter und die Gewohnheiten kennen zu lernen, kann leicht zu trügerischen Schlüssen führen, auch ein „Heim“ kann lügen. Die Eleganz der Umgebung und der ganze Innenraum können von Künstlern entworfen, auf Rathen des Dekorateurs gekauft sein. Die sorgfältige Bibliothek und die Nippsachen können theils ererbt, theils gekauft sein, ganz unabhängig der Gewohnheitsrichtung des Besitzers. Wie anders dagegen ist das Hotelzimmer, in ihm verrät der Reisende, ob er will oder nicht, sogleich etwas von seinem Innern.

Noch ehe er seinen Koffer ausgepackt hat, begegnen seine Spuren uns auf allen Möbeln, an allen Wänden.

Auf dem Tisch liegen seine Toilettegegenstände. In den Schränken sind seine Kleider aufgehängt. In den Schubladen verschwinden die Strawatten, die Wäsche und der Rest. Das Aussehen seiner Gepäcksstücke hätte genügt, mich die soziale Stellung des Reisenden errathen zu lassen. Der Anblick der ausgepackten Sachen, die Weise ihrer Unterbringung, die Art, wie ein Spazierstock, ein Hut, die Handschuhe auf den Tisch oder die Kommode gelegt sind, verrathen mir das übrige. Sie zeigen mir, ob der Fremde elegante Gewohnheiten, ob er Geschmack hat, ob er ein methodischer Geist oder unordentlich, ein Schlaulöffel oder ein Lödel ist, ob er die Frauen liebt, ob er als Liebhaber schicktern oder verwegen ist.

Wenn ich eine erwachsene Tochter hätte und ein junger Mann sich um sie bemühte, dann ließe ich ihn in irgend eine Sommerfrische kommen. Dort überprüfte ich ihn eines Tages in seinem Hotelzimmer. Vor Ablauf einer Viertelstunde hätte dies Zimmer mir alles Wissenswerthe über ihn gesagt. Darum ließe ich auf Reisen ebenso sorgsam, als im eigenen Heim und zeige nicht jedem Intimer seine Gewohnheiten.

### Mutter.

Kein Blick in allen Erdenreichen Ist Mutterfreude zu vergleichen, Vergessen hat des Lebens Leid Das Herz in stiller Seligkeit.

O Mutterherz, all deine Triebe, All dein Empfinden lauter Liebe, Und all dein Denken ein Gebet, Das für das Wohl des Kindes fleht.

### Münzen-Versteigerung.

Man wieder wird eine Sammlung von hohem Werthe unter den Hammer kommen.

Raum ist die berühmte deutsche Münzen-Sammlung des Consuls Weber versteigert worden und wieder geht eine hochbedeutende Collection griechischer Münzen, diejenige des Herrn Gustav Philippen in Copenhagen, ihrer Auflösung entgegen.

Es ist eine Ehre und Anerkennung für deutsche Wissenschaft, daß auch diese Sammlung, wie die erwerbte in Deutschland zur Versteigerung kommt, und sie hätte in keine besseren Hände gelangen können als in diejenige des tüchtigsten aller deutschen Numismatiker, Dr. Ph. Jacob Hirsch, in München, der sie in seinem Locale, Arcis Straße 17, am 29. November 1909 und während der folgenden Tage zum Verkauf bringen wird.

Daß die Versteigerung mehrere Tage in Anspruch nehmen muß geht aus dem herrlichen Katalog hervor, der etwa 4000 ausführlich beschriebene Nummern und 88 Bildtafeln mit ungefähr 600 Münzabbildungen enthält und das Werk des obengenannten Numismatikers ist, der seine Arbeit mit Liebe vollendet hat.

Obwohl die Auflösung dieser Collection vielen Sammlern eine Freude sein wird, weil ihnen dadurch Gelegenheit geboten ist, einzelne seltene Stücke zu erwerben, so muß den wirklichen Jüngern der schönen Wissenschaft doch ein Gefühl der Behntheit beschleichen, wenn er bedenkt, daß das Resultat jahrelangen eifrigen Strebens auf solche Weise zu nichts wird.

Nur der Kenner vermag zu würdigen, was die musterhafte Classification und die Menge unadmirierter Stücke in einer Privatsammlung, wie diejenige des Herrn Philippen, bedeutet, und ist es zu bedauern, daß die Collection keinen Ehrenplatz, in ihrer Ganzheit, in irgend einem bedeutenden öffentlichen Museum oder Münzkabinett finden konnte, wie sie es verdient hätte.

Allerhand Thierchwänze.

Die Wirbelthiere besitzen am Ende ihrer Wirbelsäule eine Verlängerung, die als Schwanz bezeichnet wird; doch wird bei den verschiedenen Gruppen unter diesem Organ etwas ganz Verschiedenes verstanden. Der Fischschwanz ist etwas ganz anderes als der des Vogels. Der Vogelchwanz besteht aus derben harten Federn und hat die Funktion eines Steuers. Alle schnell fliegenden Arten zeigen ihn kräftig entwickelt, während er bei den nichtfliegenden Vögeln wie dem Emu und den Pinguinen ganz verschwindet. Bei manchen Arten, wie bei den Spechten, dient er auch als Stützorgan. Anders geartet sind, wie erwähnt, die durch ein inneres Stellet gestützten Schwänze der Wirbelthiere. Bei den Fischen dient der fleischtragende Schwanz als Rudergorgan. Ebenso ist bei den Säugethieren der Schwanz für die Bewegung im Wasser als Ruder oder Steuer ausgebildet. Auch auf dem Land dient er bei vielen Thieren als Fortbewegungsorgan. Sei es als Stütze, sei es als Sprungbehelf. Diese Funktion zeigt sich schon bei einer Anzahl palaeontologischer Formen wie bei den Protosauriern. Von lebenden Arten sind es namentlich die Springmäuse, die in dieser Hinsicht am ausgestattet sind. Die Rolle einer fünften Extremität spielt der Schwanz bei den Kletterthieren, wo er die Stelle einer Hand vertritt. Affen und Halbaffen sind hierfür Musterbeispiele. Bei ihnen ist die Unterseite des Schwanzes, die zum Greifen dient, meist kahl, da Behaarung die Sicherheit des Greifens verhindern würde. Auch als Waffe dient bei manchen Thiergattungen der Schwanz. Pferd und Rind, sowie manche Naubthiere, verjagen damit lästige Insekten. In anderen Fällen ist dieser Körperfortsatz eine Bier oder ein Säuremittel. Ja, manche Eidechsen vermögen einfach ihren Schwanz abzustoßen, um die Aufmerksamkeit der Verfolger abzulenken.

### Weldes Gewicht hat ein Singvogel?

Der französische Ornithologe J. Lescurer hat das Gewicht verschiedener Singvögel genau festgestellt, indem er neumannswanzig der bekanntesten Vogelarten ohne Federn, Knochen und Eingeweide gewogen hat. Diese Versuche wurden nicht aus Liebhaberei angestellt, sondern, da sich die Luftschiffahrt beim Bau ihrer Flugrichtung, die Hauptschwierigkeit in dem kaum glaublich geringen Gewicht des Vogels liegt, das derselbe im Verhältniß zum Raum einnimmt, so hat sich Lescurer aus diesem Grunde veranlaßt gesehen, genau festzustellen, welches Gewicht an Fleisch die bekanntesten Vogelarten aufweisen. Man dürfte erlaunt sein, wie gering das eigentliche Fleischgewicht einer Singvögel ist. Die Nachtigall besitzt 11 Gramm Fleisch, die Schwalbe 8 Gramm, das Rothschwänzchen 8 und das Rothfeldchen gar nur 6 Gramm. Die leichtesten Geschöpfchen sind die Blaumeise mit 3 Gramm und der Raunkönig, der trotz seines „gewichtigen“ Namens nur 2 Gramm an Fleischgewicht besitzt.

## Speisewagen-Mahlzeiten und Bedienung


Neue stählerne Passagier-Ausrüstung, die feinste die Geld zu kaufen vermag, stehen zur Verfügung den Kunden der

# UNION PACIFIC

„Die sichere Bahn zum Reisen.“

Staubfreie, perfekte Bahn. Elektrische Blocksignale. Um Auskunft über Raten, etc., fragt Euren Lokalgagenten

G. L. Lomar, G. P. A., Union Pacific  
W. H. Loucks, Agent.




# CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift VON



Ist Gebräuch Seit Mehr Als Dreissig Jahren

# CASTORIA

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

**900 DROPS**

## CASTORIA

A Vegetable Preparation for Assimilating the Food and Regulating the Stomach and Bowels of

**INFANTS & CHILDREN**

Promotes Digestion, Cheerfulness and Rest. Contains neither Opium, Morphine nor Mineral. NOT NARCOTIC.

Prepared by

J. C. FLETCHER

A Perfect Remedy for Constipation, Sour Stomach, Diarrhoea, Worms, Convulsions, Feverishness and LOSS OF SLEEP.

Fac-Simile Signature of

Dr. J. C. Fletcher

NEW YORK.

At 6 months old  
**35 DROPS - 35 CENTS**

EXACT COPY OF WRAPPER.

## Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Führt ein allgemeines Bankgeschäft.      Macht Farm-Anleihen.

**Kapital \$100,000; Ueberschuß \$100,000.**

S. N. Wolbach, Präs., J. Reimers, Vice-Präs., L. M. Talmage, Kassier, S. E. Sinke und F. C. Hanford, Hülfskassier.

## Spezielle Schuhe für Knaben

...!!!...

**\$2, \$2.25 und \$2.50**

die dauerhafter sind als zwei Paar der gewöhnlichen Sorte

## DECATUR & BEEGLE

Yellow Front Schuhladen

Ein schönes Buch frei mit jedem Paar Kinderschuhe.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Wiedererlangt Lebenslust. Einer holländischen Firma in Haarlingen waren Werthpapiere im Höhe von 200,000 Gulden gestohlen worden. Als bei einer Amsterdamer Bank, die Kenntnis von dem Diebstahl hatte, ein Auftrag auf Verkauf von Effecten im Betrage von 13,000 Gulden einliefe, stellte die Bank durch telephonische Anfrage fest, daß es sich um einen Theil des Raubes handelte. Ein aus dem Haag rasch beordertes Kriminalbeamter konnte bei verschiedenen Banken in Amsterdam Effecten im Höhe von 80,000 Gulden, die zum Verkauf von einem Unbekannten aufgegeben waren, beschlagnahmen. Von dem Bankräuber hat man noch keine Spur.

Berurtheilung wegen Landfriedensbruchs. Das Schwurgericht in Kiel verurtheilte den Arbeiter Gustav Ziegler wegen Landfriedensbruchs zu einem Jahre Zuchthaus. Die Mitangeklagten, Arbeiter Jpers und Stein, wurden freigesprochen. Es handelt sich um einen Ueberfall auf Arbeitswillige während des Streiks der städtischen Arbeiter in Kiel am 3. Juli. Dabei wurde einer der Arbeitswilligen durch einen Schlag mit einem Totschlagger zu Boden gestraft, ein anderer Arbeitswilliger machte von einer Schutzwaffe Gebrauch und verwundete den jetzt verurtheilten Arbeiter Ziegler durch einen Bauchschuß.